

# St. Franziskus *Aktuell*

Das Infoblatt für die Bewohner des Seniorenzentrums

• DAS GANZE LEBEN •

Sommer 2023



**TEAM-TAGE** am 12. und 13. Juli 2023  
*Aqua-Relax-Tour oder Wandern entlang der Enz*  
★ Seite 22



**Lets Dance – Partyspaß**  
*im Abendsonnenschein*  
★ Seite 12

**Sommerfest in St. Franziskus**  
*Wir lieben's draußen*  
★ Seite 14

# Das ist drin!

## Inhaltsverzeichnis

Das ist drin - für SIE 02

## Auf ein Wort

Das freundliche Editorial 03

## Gottesdienste

im August / September + geistiger Impuls 04

## Frühling und Rotarier

Zwei, die zusammenpassen! 06

## Tasse sucht Teller

Der 4. Geschirr-Basar kündigt sich an 07

## Mahle-Lauf

Und wir als Laufteam dabei! 08

## Lets Dance

Tanzen, chillen, schauen, schmausen... 12

## Sommerfest

Mit viel Sonne und Frohsinn 14

## Mittagstisch

Guten Appetit im August + September 16

## Auf einen Blick

Termine von August - September 18

## Team-Tage

Gemeinsam schafft man's besser 22

## BUGA 23

Beste Aus-, An- und Einsichten 27



*Zwei mit ganz viel Tanzlust!*

## Chortage

Tritt ein und bring Gesang herein 28

## SOMMERKINO

Mrs. Harris & ein Kleid von Dior 29

## Nachruf / Gedenken

Bewahrt mit ein Erinnerung 30

## Impressum

32

## Auf ein Wort zuvor

# Nehmen wir uns Zeit für einander - fürs gute Miteinander - für gute Fragen und gutes Zuhören

*Liebe Leserin, lieber Leser,*

Wir brauchen mehr denn je eine achtsame Haltung damit das, was das Leben wertvoll macht, nicht in der Treitmühle Alltag versickert, wie Wasser in Sommerhitze. Wir rennen durchs Leben und nehmen dabei auch gern mal die falsche Abzweigung.

*Wenn du es eilig hast, gehe langsam,* lehrte schon Konfuzius und Europas führender Zeitmanagement-Experte Lothar Seiwert schrieb gleich ein ganzes Buch darüber. Und er kommt darin auch zur Erkenntnis, dass Zeitoptimierung nicht ausreicht, sondern dass es um Bewusstheit und aktive Lebensgestaltung geht.

Für Berufstätige heißt das, Tagesarbeit effizient erledigen, um zur Work-Life-Balance zu finden, Lebenssinn und Lebensziele entwickeln, Wertschätzung, Respekt, Freundlichkeit geben und erhalten. Dann klappt es auch mit der Work-Happiness, über die nachzudenken und zu reden sich viel mehr lohnt. Wer in seiner Arbeit Erfüllung findet, sich im Team mit Kollegen wohlfühlt, ist nicht nur engagierter, sondern auch effektiver und hat insgesamt mehr Freude am Leben. Im guten Miteinander liegt viel Potenzial - und da ist noch Luft nach oben.

In dieser Ausgabe finden Sie viele schöne Beispiele eines geglückten und beglückenden Miteinanders:

Zum einen die schönen Veranstaltungen und vielseitigen Angebote für unsere Bewohner:innen, die unsere Mitarbeitenden und Ehrenamtlichen möglich machen. Sie bringen Freude und Licht in den Alltag von Menschen, deren Radius immer kleiner wird und die es schätzen, da draußen in der Welt nicht vergessen zu sein, Teilhabe zu spüren - mitten im Leben zu sein. Das Bürgerfrühstück oder Lets Dance sind dafür gute Beispiele.

Zum anderen wie „Miteinander und Füreinander“ von den Mitarbeitenden hier verstanden und praktiziert wird. Wie wichtig Gemeinschaft ist, sich gesehen und zugehörig zu fühlen, erweist sich in und abseits der Arbeit mit gegenseitiger Unterstützung, Fairness, Vertrauen, Freundlichkeit. Unsere Team-Tage sind ein Pusher in Bezug auf diese Benefits. Das Wir-Gefühl verbindet in Freude und auch beim gemeinsamen schmerzlichen Trauern.

Nehmen auch Sie sich Zeit, das alles und noch mehr in diesem Heft zu entdecken und herauszuspüren! Danke für Ihre Aufmerksamkeit und für das gute Gemeinsam-unterwegs-Sein!



Ihr   
Markus Schellinger



## Einladung zum Gebet

<b>Samstag, 29. Juli</b>	<b>10.30 h</b>	<b>Ökumenische Andacht</b> mit Barbara Thon
<b>Samstag, 05. August</b>	<b>11.00 h</b>	<b>Evangelischer Gottesdienst</b> mit Prädikantin Cornelia Burghardt-Heller
<b>Samstag, 12. August</b>	<b>10.30 h</b>	<b>Katholischer Wortgottesfeier</b> mit Ingeborg Soyer
<b>Samstag, 19. August</b>	<b>10.30 h</b>	<b>Evangelischer Gottesdienst</b> mit Diakon Peter Feldtkeller
<b>Samstag, 26. August</b>	<b>10.30 h</b>	<b>Ökumenische Andacht</b> mit Barbara Thon
<b>Samstag, 02. September</b>	<b>11.00 h</b>	<b>Evangelischer Gottesdienst</b> mit Diakon Peter Feldtkeller
<b>Samstag, 09. September</b>	<b>10.30 h</b>	<b>Katholischer Wortgottesfeier</b> mit Ingeborg Soyer
<b>Samstag, 16. September</b>	<b>10.30 h</b>	<b>Evangelischer Gottesdienst</b> mit Diakon Peter Feldtkeller
<b>Samstag, 23. September</b>	<b>10.30 h</b>	<b>Ökumenische Andacht</b> mit Alexandra Rapp
<b>Samstag, 30. September</b>	<b>10.30 h</b>	<b>Ökumenische Andacht</b> mit Barbara Thon

# GOTTESDIENSTE von August und September

## Spuren im Sand

Sommerzeit ist oft Urlaubszeit. Ich gehe mit meiner Familie immer wieder gerne ans Meer. Dabei freue ich mich besonders auf die Strandspaziergänge. Den weichen Sand unter den Füßen spüren, während das kühle Wasser die Sohlen umspült. Herrlich!

Dazu gibt es eine kleine Geschichte von Margaret Fishback Powers, die ich Ihnen hier kurz in eigenen Worten wiedergebe.

Eine Frau hat einen Traum. Sie sieht sich und ihren Herrn am Strand entlangspazieren. Dabei sieht sie ihr Leben in Bildern am Horizont dahingleiten und gleichzeitig ihre Fußspuren nebeneinander im Sand. Nach einer Weile bleibt sie stehen und schaut sich um. Da entdeckt sie mit Schrecken, dass bei den schwierigen Situationen in ihrem Leben nur eine Fußspur zu entdecken ist. Empört wendet sie sich an ihren Herrn: „Warum hast du mich alleingelassen, als es für mich in meinem Leben schwierig wurde?“ Doch der Herr wendet sich freundlich ihr zu: „Liebes Kind. Ich liebe dich und habe dich schon immer geliebt. Ich lasse dich nie allein. Wo du nur eine Fußspur siehst, da habe ich dich getragen.“

Dieser Herr in dem Traum ist wie Gott. Er trägt uns oder er begleitet uns, wenn es schwierig wird. Die schwierige Situation selbst ist damit nicht weg - aber ich darf wissen, Gott ist immer bei mir - egal ob ich im Urlaub bin, bei der Arbeit oder im Pflegeheim.

Seien Sie sommerlich herzlichst begrüßt,

**Peter Feldtkeller** (Altenheimseelsorger)



## „FRÜHLING und Rotarier - Zwei, die zusammenpassen!“

**Nach dreijähriger coronabedingter Abstinenz konnte dieses Jahr wieder das Frühlingsfest in gewohnter Manier im Seniorenzentrum St. Franziskus in Mühlacker stattfinden.**

Am 03.05.2023 war es dann so weit! Zwar hatte der kalendarische Frühling schon Fahrt aufgenommen, doch für die Bewohner und Bewohnerinnen von St. Franziskus ist der Frühling mittlerweile eng mit dem Besuch des Rotary Club Mühlacker-Enzkreis verknüpft. „Dann gibt es leckeren Kuchen, Blumen, Musik und gemütliches Beisammensein“, so der O-Ton von Bewohnerin Majda Burkhardt. Tatsächlich war die Gemeinsamkeit im Saal nun erstmalig wieder möglich, was alle freute. Zwar hatten die Rotarier auch in der Coronazeit für blühende Frühlingsboten und leckeren Kuchen gesorgt, jedoch lieferte man Blumen und Kuchen nur an - gemeinsames Feiern war eben nicht möglich.

Für die musikalische Unterhaltung an diesem Nachmittag sorgte die Musikschule Gutmann. Herta Gutmann stellte in ihrer lebhaften Art ihre Schülerinnen und Schüler vor und führte durchs Programm. Sehr beeindruckend, wie die jungen Menschen - zum Teil zum ersten Mal vor Publikum - an Saxophon, Gitarre, Flöte und Klavier die Frühlings-Feier-Gesellschaft mit Musik und Gesang zum Staunen brachten. Olga Rühl führte den musikalischen Reigen mit bekannten und beliebten Liedern an ihrem Akkordeon dann weiter.

Ein herzliches Dankeschön geht an die großen und kleinen Musik-Künstler dieses Tages sowie an die Aktiven des Rotary Club Mühlacker-Enzkreis für die „Wiederbelebung“ des beliebten Festes.



# Tasse sucht Teller!

## 4. Geschirr\*Basar

16. September 2023

10 - 16 Uhr

Seniorenzentrum St. Franziskus  
Erlenbachstr. 15, 75417 Mühlacker

Auf dem Geschirrbasar  
der **Stiftung St. Franziskus**  
kommen Ihre Schätze noch mal groß raus  
und garantiert in gute Hände!

Ihre **Geschirrspende** nehmen wir gerne  
am **08. und 11.09.2023** zwischen **9 und 15 Uhr**  
in der **Erlenbachstr. 15, 75417 Mühlacker** entgegen.

\* Geschirr, Gläser, Besteck, Tischwäsche

Der Erlös geht zugunsten



Stiftung  
St. Franziskus

[www.stiftung-stfranziskus.de](http://www.stiftung-stfranziskus.de)



## Auf, Auf... zum 20. MAHLE-LAUF!

*...so rief es schon seit April von den ausgehängten Plakaten im Haus herunter!*

Alle, die mal wieder eine Challenge suchen oder einfach Spaß am Laufen und Bewegen haben, durften sich angesprochen fühlen, St. Franziskus *laufend* zu präsentieren. Und tatsächlich hatte sich ein größeres Team als sonst zusammengefunden, trugen sich erfreulicherweise auch mehr Frauen fürs Lauf-Event ein. Die Vorbereitungsphase war aus Zeit-, Orts- und Orgagründen quasi jedem selbst überlassen. Der Initiator Tim Witt hatte alle Lauf- und Walkwilligen angemeldet und in einer Whatsapp-Gruppe beständig auf dem Laufenden gehalten.

Leider hatte es dann schon in der Vorbereitungsphase 2 Teilnehmerinnen fast buchstäblich aus der Kurve respektive vom Rad geschmissen. Bei Ursula Günster endete das in der Notaufnahme und mit einem klaren „No Go“! Veronika Ebhart hatte Glück im Unglück und kam mit Mobilat und dickem Ellbogenverband davon. „Laufen tu ich ja mit den Füßen“, so ihr Kommentar, was so viel besagte wie: Ich bin dabei!

Tim Witt hatte die Vorbereitungsphase mit einem

dicken Knie - Diagnose Überlastungssyndrom - und der Einsicht bezahlen müssen: regelmäßig laufen bzw. Sport treiben, das zahlt sich aus! Nächstes Jahr ist er dann bestimmt wieder ganz vorne mit dabei. Auf Tatiana Pinto musste das Team leider aus Gründen des Arbeitseinsatzes auf WB Arche verzichten!

Am Samstagmorgen des 20.05. traf sich die auf 5 Köpfe geschrumpfte Gruppe dann im Garten des Seniorenzentrums, um nach angemessenem Warm-up (danke an B.V.) und anschließendem Fotoshooting bestens vorbereitet und motiviert zu sein.

Pünktlich um 11.15 h starteten auf dem Kelterplatz unsere Lauf-Asse der 10 km Distanz: Omar Alsabouni und Stephan Kottira. Ready - steady - go hieß es 11.25 h dann auch für die Walking-Girls: Maria Scherer, Veronika Ebhart und Bernadette Vollmer.

Jubel und lautstarke Unterstützung bekamen alle gleich am 1. kleinen Anstieg beim Seniorenzentrum. Hier hatten sich Kolleginnen und Kollegen, Angehörige unserer Bewohner, der Chef Markus Schellinger





und die leider verletzte Ursula Günster bestens positioniert und gaben dem Spirit des St. Franziskus-Teams richtig Zunder! Das hat den Ehrgeiz gespeist und sicher alle in den Beinen noch etwas schneller gemacht, denn die Pace der Vorbereitungsrunde wurde z.B. um mehr als 1 Minute/km getoppt (bei den Walkerinnen!). Herdentrieb und Tempomacher taten dann noch den Rest. Kurz und gut - alle kamen happy und heil und in guten Zeiten an und haben

das im Garten von St. Franziskus mit Freudensprung bejubelt und gefeiert! „Es war ein tolles gemeinsames Erlebnis und wir hatten alle Spaß und wollen auch 2024 wieder an den Start“, so Stephan Kottira. Das Team um Organisator Tim Witt freut sich schon drauf und will das Laufen bzw. sportliche Aktivsein bis 2024 auch nicht aus den Augen verlieren. Man bleibt dran und freut sich auf ein starkes Lauf-Team in 2024!



## WirAlleZeit

Das Wochenende - 13./14. Mai - hatte zwei Highlights für Bewohner:innen und Besucher:innen. Am Samstag-nachmittag fand das generationenübergreifende „WirAlleZeit“ statt.

Musikalisch und gesanglich stimmten Ursula Galli und Jennifer Gutekunst uns zu Beginn auf den Frühling ein. Und dann wurden an den Tischen die Themen Frühling und Sommer ganz kreativ umgesetzt. Da entstand Maritimes, wie Windlichter aus Glas, Holz und Muscheln, aber auch Aquarell-Tulpen aus Toilettenpapierrollen blühten auf (da schau her!) Fröhlichsommerbäume leuchteten mit ihren Acrylfarben auf Leinwänden. Kurzum: Es wurde fleißig gemalt, gefaltet, geklebt... und so entstanden an diesem Nachmittag viele individuelle Kunstwerke, die Bewohnerzimmer oder öffentliche Räume im Haus dann schmückten. Und alle Kreativen waren mächtig stolz auf ihre „Kunstwerke“!



## Danke Mama!

Die kürzeste und innigste Liebeserklärung inklusive Kuss und fester Umarmung - das tut jeder Mutter gut - nicht nur am Muttertag, aber da dann nochmal besonders. Schön eingedeckte Tische mit einem herzlichen Willkommensgruß erwarteten die knapp 60 Gäste im Saal. Ein leckeres Kuchenbuffet stand bereit und mit musikalischer Untermalung von Rainer Kühnle wurde es dann richtig festlich.

Schön war's... und die Mamas haben das Miteinander mit Töchtern, Söhnen, Enkeln oder Verwandten zu diesem Ehrentag mit viel Zeit und Muse für einander sehr genossen.



## Fronleichnam

Nach langer Pause haben wir am 8. Juni wieder Fronleichnam mit Prozession gefeiert. Nach dem Hochamt in der Herz-Jesu-Kirche brachen die Besucher:innen zur Prozession auf. Einer der vier Altäre und ein wunderschöner Blument Teppich zierten den Vorplatz unseres Hauses.

Die Corona-Pandemie hat vieles verändert. Unsere Gemeinden sind nicht mehr dieselben. Vieles ist neu oder hat sich verändert, manches auch zu Ende gegangen. Mit dieser Erkenntnis folgte die Gemeinde dem Eucharistischen Herrn auf einem symbolischen Prozessionsweg. „Glauben wir das wirklich?“ so der Leitgedanke des diesjährigen Fronleichnamstages.

## Bürgerfrühstück

Zum 5. Bürgerfrühstück auf dem Maulbeerbaumplatz - veranstaltet von der Bürgerstiftung Mühlacker - waren auch wir am 2. Juli mit 11 Bewohner:innen geladen. Von Anfang an hatte das Bürgerfrühstück das Anliegen, die in Mühlacker lebenden Menschen zusammenzuführen, Menschen miteinander in Bekanntschaft und ins Gespräch zu bringen. Und so packten wir alles in den Bus, was zu einem tollen Picknick im Freien gehört: Tischwäsche und eine besondere Tischdekoration, Porzellan und Blumen und natürlich Köstliches, wie Lachs, Schinken, Käsevariationen, Gemüsesticks mit Dips, Obstsalat und diverse Fruchtdesserts. Natürlich waren Kaffee und alkoholfreie Apfel-Quitte- und Apfel-Holunder-Seccos ebenso mit an Bord, wie auch ein kühles Bier. Picknick mit Stil, ganz so, wie es die Engländer machen, das können und mögen wir auch!

Die Brötchen für alle Gäste des Bürgerfrühstücks spendeten die *dürrmenzbäcker* Hans-Dieter und Beate Slobodkin.

Diesen wunderschönen Sommertag haben wir so richtig genossen. Alle hatten gute Laune und viel Freude an den netten Begegnungen und Gesprächen. Ach ja: Unser Picknick-Tisch war einer der schönsten und erhielt eine Auszeichnung. Danke Frau Treut - toll gemacht!





## Lets Dance – die After-Work-Party mit Tanzshow!

Wenn der Tag geht und die Abendsonne leuchtet kommt der Zauber; am Himmel das Abendrot und im Garten von St. Franziskus der Tanzzauber! Zum 11. Mal wurden wir mit einer raffinierten Tanz-Performance von den **Franz-Move-Dancern** unter der Leitung von **Marilu Fischer & Roberto Grotius** überrascht. Das Motto lautete:

### *„Das Tanz-Turnier“ - eine Gala im Garten!*

Bevor der „Turnierleiter“ Reinhold Linzmeier allerdings die Turnier-Tänzer unter ihren Startnummern aufrufen konnte, gab es zunächst ein Geburtstagsständchen für unsere Bewohnerin Maria Schick. Sehr zur Freude des Geburtstagskindes tanzte ihr Sohn mit ihr einen Walzer, der mit einem Kniefall für die Mama endete. Was für ein Auftakt für diesen Abend! Doch dann wurde es ernst für die „Profis“ und es hieß „Bühne frei“ das Turnier bzw. die Show konnte beginnen.

Nach dem Einstieg - ganz klassisch mit dem Standardtanz Walzer - wechselte dann das Tempo schnell zu körperbetonten Lateintänzen Cha-Cha, Rumba, Jive. Salsa und Tango waren bei den Latinotänzen sozusagen die Highlights bzw. ein ganz besonderer Augenschmaus! Das alles unter den gestrengen Blicken der Jury; dazwischen gespickt mit erheiternden kleinen Slap-Stick-Einlagen rund ums Geschehen. Motiviert waren die Profis alle, doch wer hatte das Zeug zum Dancing Star dieses Abends? Es war keine leichte Entscheidung; doch wie sollte es anders sein, jeder Teilnehmer konnte in einer Sparte überzeugen und so durften viele Rosen verteilt werden.

Danach gab es eine Jubelpolnaise durch unseren Garten, der man sich gerne anschloss. Aber nicht nur die Augen, nein auch die Gaumen hatten an diesem wunderbaren Sommerabend ihre Freuden: Cocktails und Flammkuchen schmeckten wunderbar, die schöne Abendsonne, das nette Miteinander, ganz viel Tanzlust und angenehme Sommertemperaturen machten die Stimmung rundum perfekt. DJ Toni Santos erwies sich einmal mehr als Partyprofi und spielte die passenden Songs zur Lets Dance Party. Alle hatten Spaß und man blieb gerne bis es dunkel wurde.

Nicht vergessen wollen wir an dieser Stelle den Dank an Reinhold und Sigrid Linzmeier, die sich das ganze Jahr über fleißig für das Tanztraining engagieren. Ein Dank wie immer auch ans Küchen-Team um Frau Treut und ans Auf- und Abbau-Orgateam um Daniel Moloci – ohne euch *läuft's* nicht.







## *Sommerfest mit Sonne satt und Freude pur!*



Die Sonne meinte es fast zu gut mit uns; aber dank Beschattung der aufgestellten Zelte ließ es sich gut aushalten und wir konnten den Sommerfestsonntag genießen. Den Auftakt bildete wie gewohnt ein ökumenischer Gottesdienst mit Peter Förster von der katholischen und Peter Feldtkeller von der evangelischen Kirchengemeinde. Danke für den christlichen Rahmen, seelsorgerischen Zuspruch und Segen. Nach Begrüßungs- und Grußworten von Einrichtungsleiter Markus Schellinger und den beiden politischen Vertretern Gunter Krichbaum (MdB) und Prof. Dr. Erik Schweikert (MdL) konnte das Fest im Garten beginnen. Dort spielte der Musikverein Enzberg flotte Melodien zum Mitwippen oder Mitsingen auf. Es gab Leckeres vom Grill - auch eine vegetarische Salatbowl mit Falafel - und wieder ofenfrische Pizza gespendet von den Dürrmenezbäckern und vor Ort gebacken von Beate Slobodkin. Das ist schon zum festen Bestandteil des Sommerfestes geworden, sehr zur Freude von Bewohnern und Gästen.





Am Nachmittag führten Martin Gutjahr am Akkordeon und Helmut Kern am Saxofon den musikalischen Reigen fort. Sie zogen von Tisch zu Tisch und erfüllten spontane Musikwünsche, gaben die eine oder andere kleine Anekdote zum Besten und sorgten für viele Lacher und gute Unterhaltung.

„Schee war`s wieder“, so das Urteil der Bewohner:innen und der Gäste... und das ist doch das schönste Kompliment für alle, die zum Gelingen dieses Tages beigetragen haben: alle Mitarbeitenden und freiwillig Engagierten in Küche, Garten, am Grill, Getränkestand, Kasse, Caféstüble, wo's Kuchen und Eis gab.

***Ein herzliches Danke an alle Beteiligten für die Unterstützung.***



# MITTAGSTISCH

*im Seniorenzentrum St. Franziskus*

Woche	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
<b>31.07. bis 06.08. 2023</b>	Quarkstrudel mit Pflaumenkompott	Hähnchenroulade mit Püree, Soße und Brokkoli	Cordon-Bleu mit Rahmsoße, Rustica-karotten und Schupfnudeln	Cevapcici mit Balkan-gemüse, Djuvecreis und Soße	Käsespätzle mit Zwiebel-schmelze und Salat	Erbsen-eintopf mit Bauch-fleisch, Gemüse und Kartoffel	Tafelspitz mit Meerrettich-soße, Rote Beete und Kartoffeln
<b>07.08. bis 13.08. 2023</b>	Pfannkuchen mit Apfelmus	Schinken-nudeln mit Tomatensoße und Karotten-salat	Hackbraten mit Kartoffeln, Rahmkohlrabi und Soße	Bratwurst-schnecke mit Leipziger Allerlei, Soße und Püree	Blumenkohl-Käse-medailon mit Gemüsereis, Kräutersoße und Salat	Gemüse-eintopf mit Kassler und Graupen	Rinder-braten mit Spätzle, Burgunder-soße und Salat
<b>14.08. bis 20.08. 2023</b>	Grieß-auflauf mit Pfirsich-kompott	Rinder-bolognese mit Gabel-spaghetti und Salat	Frikadelle mit Rotkraut, Kartoffeln und Soße	Rinder-gulasch mit Semmel-knödel und Endiviensalat	Paniertes Fischfilet mit Kartoffel-salat und Remoulade	Pichelsteiner Eintopf mit Kraut, Kartoffeln und Rindfleisch	Einge-machtes Kalbfleisch mit Nudeln und Salat
<b>21.08. bis 27.08. 2023</b>	Ofen-schlupfer von der Birne mit Schoko-soße	Gabel-spaghetti mit Gemüse-bolognese und Salat	Nürnberger mit Sauerkraut, Soße und Püree	Paniertes Schnitzel mit Knöpfle, Soße und Salat	Gemüse-frikadelle mit Kräutersoße, Reis und Romanesco	Möhren-eintopf mit Schweine-fleisch, Speck und Kartoffeln dazu Brot	Rinder-roulade mit Rahm-kohlrabi, Püree und Soße

Unser Mittagstisch ist ein 3-Gänge-Menu aus Suppe, Hauptgang, Dessert inkl. alkoholfreiem Getränk für **8 €!**

# MITTAGSTISCH

– das ist jeden Tag ein neuer Genuss

Woche	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
<b>28.08. bis 03.09. 2023</b>	Rohr- nudeln mit Vanille- soße	Linsen mit Saiten und Spätzle	Oberländer mit Blumenkohl, Soße und Petersilien- kartoffeln	Lasagne mit Rinder- bolognese und Käse überbacken, dazu Salat	Vegetarische Zucchini- hälfte mit Safransoße und Reis	Eintopf mit Geflügel- fleisch, Nudeln und Gemüse	Schweine- braten mit Biersoße, Püree und bayr. Kraut
<b>04.09. bis 10.09. 2023</b>	Kirschen- michel mit Vanillesoße	Penne mit Schinken- Sahnesoße und Salat	Schweine- rahmgulasch mit Püree und Salat	Bratwurst- schnecke mit Kaiser- gemüse, Soße und Kartoffeln	Käse- spätzle mit Zwiebel- schmelze und Salat	Gemüse- eintopf mit Rindfleisch und Kartoffel- würfel	Schweine- braten mit Biersoße, Mandel- brokkoli und Sammel- knödel
<b>11.09. bis 17.09. 2023</b>	Grieß- auflauf mit Pfirsich- kompott	Oberländer mit Romanesco, Salzkartoffeln und Soße	Spaghetti mit Gemüse- bolognese und Salat	Hackbraten mit Blumenkohl, Soße und Kräuterpüree	Paniertes Fischfilet mit Kartoffelsalat und Remoulade	Pichel- steiner Eintopf mit Kraut, Kartoffeln und Rindfleisch	Einge- machtes Kalbfleisch mit Nudeln und Salat
<b>18.09. bis 24.09. 2023</b>	Rohrnudeln mit Vanille- soße	Schinken- nudeln mit Tomaten- soße und Karottensalat	Paniertes Schnitzel mit Flandern- gemüse, Soße und Bratkartoffeln	Ungarisches Rinder- gulasch mit Jerelli und Endiviensalat	Gemüse- frikadelle mit Kräutersoße, Reis und Ratatouille	Möhren- eintopf mit Schweine- fleisch, Speck und Kartoffeln, dazu Brot	Puten- rollbraten mit Knöpfele, Pfeffer- rahmsoße und Bohnen

Bitte am Wunschtag bis 9.00 h unter Fon-Nr. : 9534-13 anmelden. DANKE !

Die Speisepläne können sich ändern! Beachten Sie dazu die Aushänge auf den Wohnbereichen!

## Auf einen Blick

<b>Dienstag, 01. August</b>	14.30 h	<b>WAFFELBACKEN</b>	Wohnbereich Betanien	mit Doris und Walter Tretut
<b>Dienstag, 01. August</b>	15.30 h	<b>MUSIKALISCHER COCKTAILNACHMITTAG</b>	im Garten (bei schönem Wetter)	mit Heidi Rieger und Regina Sauter
<b>Mittwoch, 02. August</b>	ab 14.30 h	<b>SINGKREIS</b> mit den Ehrenamtlichen des Hauses	auf den Wohnbereichen	mit Ursula Galli an der Steierischen Harmonika und den Ehrenamtlichen des Hauses
<b>Freitag, 04. August</b>	18.30 h	<b>WAS ESSEN WIR EIGENTLICH GESUNDE ERNÄHRUNG?</b> ein offener Gesprächskreis	im Cafestüble 	mit Barbara Eppelsheimer in Kooperation mit dem Naturheilverein Mühlacker
<b>Montag, 07. August</b>	14.30 h	<b>STRICKKREIS</b>	im Cafestüble 	
<b>Dienstag, 08. August</b>	14.30 h	<b>WAFFELBACKEN</b>	Wohnbereich Emmaus	mit Hilde Bittner und Eleonore Rau-Karst
<b>Mittwoch, 09. August</b>	14.30 h	<b>KLAVIER- UND SINGNACHMITTAG</b>	auf den Wohnbereichen	mit Brigitte Neugebauer
<b>Montag, 14. August</b>	14.30 h	<b>STRICKKREIS</b>	im Cafestüble 	
<b>Dienstag, 15. August</b>	14.30 h	<b>WAFFELBACKEN</b>	Wohnbereich Betanien	mit Anna Kurowski und Gudrun Mohr
<b>Mittwoch, 16. August</b>	ab 14.30 h	<b>SINGKREIS</b> mit den Ehrenamtlichen des Hauses	auf den Wohnbereichen	mit Ursula Galli an der Steierischen Harmonika und den Ehrenamtlichen des Hauses

## Termine im August und September 2023



<b>Freitag, 18. August</b>	18.30 h	<b>WAS ESSEN WIR EIGENTLICH? GESUNDE ERNÄHRUNG?</b> ein offener Gesprächskreis	im Cafestüble 	mit Barbara Eppelsheimer in Kooperation mit dem Naturheilverein Mühlacker
<b>Montag, 21. August</b>	14.30 h	<b>STRICKKREIS</b>	im Cafestüble 	
<b>Dienstag, 22. August</b>	14.30 h	<b>WAFFELBACKEN</b>	Wohnbereich Emmaus	mit Bärbel Knöller und Alexandra Rapp
<b>Mittwoch, 23. August</b>	14.30 h	<b>KLAVIER- UND SINGNACHMITTAG</b>	auf den Wohnbereichen	mit Brigitte Neugebauer
<b>Montag, 28. August</b>	14.30 h	<b>STRICKKREIS</b>	im Cafestüble 	
<b>Dienstag, 29. August</b>	14.30 h	<b>WAFFELBACKEN</b>	Wohnbereich Betanien	mit Anna Kurowski und Gudrun Mohr
<b>Mittwoch, 30. August</b>	ab 14.30 h	<b>SINGKREIS</b> mit den Ehrenamtlichen des Hauses	auf den Wohnbereichen	mit Ursula Galli an der Steierischen Harmonika und den Ehrenamtlichen des Hauses
<b>Freitag, 01. September</b>	18.30 h	<b>WAS ESSEN WIR EIGENTLICH? GESUNDE ERNÄHRUNG?</b> ein offener Gesprächskreis	im Cafestüble 	mit Barbara Eppelsheimer in Kooperation mit dem Naturheilverein Mühlacker
<b>Montag, 04. September</b>	14.30 h	<b>STRICKKREIS</b>	im Cafestüble 	

## MehrGenerationenHaus - Starke Leistung für jedes Alter !

<b>Montag, 04. September</b>	16.00 h	<b>MIT FÜSSEN, HERZ UND SEELE UND EINER TASSE KAFFEE</b>  ein offenes Gesprächsangebot für Menschen, die nicht alleine spazieren gehen möchten oder einfach mal mit jemanden sprechen möchten	  Treffpunkt: im Foyer des Hauses	Ansprechpartnerin: Hildegard Schnetz-Frangen  Anmeldung erforderlich unter: 0152 – 27061140  Bitte beachten Sie die Aushänge!
<b>Dienstag, 05. September</b>	14.30 h	<b>WAFFELBACKEN</b>	Wohnbereich Emmaus	mit Doris und Walter Treut
<b>Mittwoch, 06. September</b>	14.30 h	<b>KLAVIER- UND SINGNACHMITTAG</b>	auf den Wohnbereichen	mit Brigitte Neugebauer
<b>Montag, 11. September</b>	14.30 h	<b>STRICKKREIS</b>	im Cafèstüble 	
<b>Dienstag, 12. September</b>	14.30 h	<b>WAFFELBACKEN</b>	Wohnbereich Betanien	mit Hilde Bittner und Eleonore Rau-Karst
<b>Mittwoch, 13. September</b>	ab 14.30 h	<b>SINGKREIS</b>  mit den Ehrenamtlichen des Hauses	auf den Wohnbereichen	mit Ursula Galli an der Steierischen Harmonika und den Ehrenamtlichen des Hauses
<b>Freitag, 15. September</b>	18.00 h	<b>KRÄUTERWANDERUNG</b>  ein Abendspaziergang entlang den Enzauen mit anschließendem Wildkräuterimbiss  mit Ingrid Kleiner	  Treffpunkt: im Foyer des Hauses	Ansprechpartnerin: Alexandra Rapp  Anmeldung erforderlich Bitte beachten Sie die Aushänge!
<b>Samstag, 16. September</b>	10.00 - 16.00 h	<b>TASSE SUCHT TELLER</b>  <b>4. Geschirr-Basar</b>  Bitte beachten Sie die Aushänge!	im Saal	Veranstalter   Stiftung St. Franziskus

## Termine im September 2023



<b>Montag, 18. September</b>	14.30 h	<b>STRICKKREIS</b>	im Cafèstüble 	
<b>Dienstag, 19. September</b>	14.30 h	<b>WAFFELBACKEN</b>	Wohnbereich Emmaus	mit Anna Kurowski und Gudrun Mohr
<b>Mittwoch, 20. September</b>	14.30 h	<b>KLAVIER- UND SINGNACHMITTAG</b>	auf den Wohnbereichen	mit Brigitte Neugebauer
<b>Samstag, 23. September</b>	14.30 h	<b>TANZNACHMITTAG FÜR MENSCHEN MIT UND OHNE DEMENZ</b> <b>Auftaktveranstaltung zur Demenzkampagne „Für ein gutes Leben mit Demenz“</b> Musikalische Unterhaltung mit Wolfgang Schölzel aus Oberboihingen	im Saal 	Ansprechpartnerin: Alexandra Rapp Bitte beachten Sie die Aushänge!
<b>Montag, 25. September</b>	14.30 h	<b>STRICKKREIS</b>	im Cafèstüble 	
<b>Dienstag, 26. September</b>	14.30 h	<b>WAFFELBACKEN</b>	Wohnbereich Betanien	mit Doris und Walter Treut
<b>Mittwoch, 27. September</b>	ab 14.30 h	<b>SINGKREIS</b> mit den Ehrenamtlichen des Hauses	auf den Wohnbereichen	mit Ursula Galli an der Steierischen Harmonika und den Ehrenamtlichen des Hauses
<b>Freitag, 29. September</b>	18.30 h	<b>WAS ESSEN WIR EIGENTLICH? GESUNDE ERNÄHRUNG?</b> ein offener Gesprächskreis	im Cafestüble	mit Barbara Eppelsheimer in Kooperation mit dem Naturheilverein Mühlacker

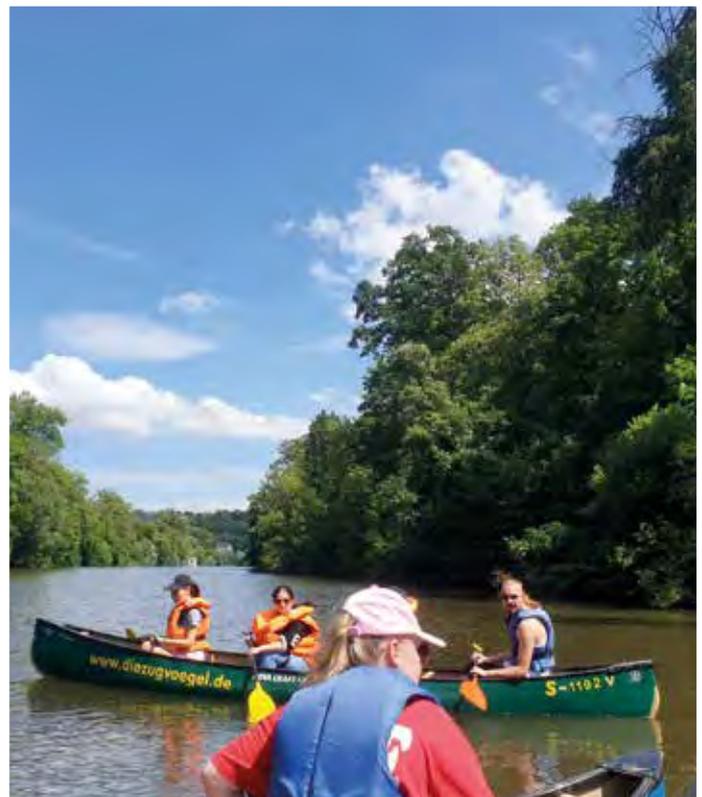
# TEAM-TAGE 2023

*Team-Tage sind Schrittmacher! Tatsächlich steckt im gemeinsamen Erlebnis jenseits des Arbeitsplatzes jede Menge Potential für Fairness und Zusammenhalt am Arbeitsplatz! Was in entspannter Atmosphäre, beim Aktiv- oder Kreativsein in der Natur, bei Ausdauer, Geschicklichkeit, Konzentration als Team-Work bewältigt wird, wirkt nach. Plötzlich nimmt man Kollegen oder Kolleginnen ganz neu wahr. Wofür während der Arbeit die Zeit fehlt, lässt sich bei Team-Tagen in einem direkten Gespräch erfahren - gerade, wenn man unterschiedliche Aufgaben hat, nicht in einem Raum sitzt oder auf einem anderen Stockwerk arbeitet.*

*Team-Tage sind auch eine tolle Möglichkeit, sich mit neuen Mitarbeitenden vertraut zu machen und eine gemeinsame Ebene zu schaffen; sich füreinander zu sensibilisieren. Der gemeinsame Ausklang und das gegenseitige Feedback sind wichtig und machen einen Team-Tag erst perfekt. Der so generierte frische Team-Spirit gibt Schub und Kraft für ein gutes Miteinander und Vorwärtkommen bei den täglichen Pflichten.*

Am 12. und 13. Juli haben wir mit unseren diesjährigen Team-Tagen das WIR-Gefühl neu entfacht. Es gab für beide Tage jeweils die Angebote:

**Wandern entlang der Enz** - und - **Aqua-Relax-Tour auf der Enz**



## Wandern entlang der Enz

**Gestartet wurde pünktlich um 13.30 Uhr ab St. Franziskus in Richtung Enz.**

Die Wandersleute durften - je nach Bedarf - bei der EssEnz noch mal ein Raucherpäuslein einlegen. Die Aufforderung, im Wald das Rauchen zu unterlassen, fand Verständnis und wurde respektiert und befolgt. Überhaupt waren die „Wandergruppen“ perfekt vorbereitet: Über den Schultern hingen Rucksäcke oder Umhängetaschen, gutes Schuhwerk, Sonnenschutz, Getränke oder Apfel - alles dabei! Das ließ sich gut an, so konnte man losmarschieren!

Zuerst ging es über die Enz-Brücke und dann entlang im lauschigen und kühlen Waldpfad entlang der Enz in Richtung Enzberg/Niefern. Immer wieder boten sich schöne Ausblicke, blitzten durchs grüne Blätterdach goldene Sonnenstrahlen, umwehte uns eine kühle Brise. Am Herzogstein - unserem ersten Etappenziel - gab es nach ausreichender Trinkpause eine kleine historische Einweisung zum dort befindlichen Markstein. Dieser erinnert an den 31-tägigen Umritt des württembergischen Herzogs Friedrich I., der im Jahr 1604 die Grenzen seines Territoriums abritt und an dieser Stelle damit begann. Zur allge-





meinen Auflockerung und Erheiterung machten wir dann im Schatten der Bäume und nahe dem Enzufer ein Ballspiel, bevor es mit kleiner Ahoj-Brause-Belohnung zurück ging. Wer jetzt noch „Körner“ in den Beinen hatte oder nicht schon vom Frühdienst allzu müde war, machte sich mit auf zum 2. Etappenziel - der Burgruine Löffelstelz.

Fazit der zwei Tage: Wir hatten alle Spaß miteinander, hie und da ein Lied auf den Lippen, es gab einige sportliche Einlagen an der Reckstange im Wald, erzählen und lachen miteinander und viele kleine Fotopausen entlang des Weges. Den Paddlern auf der Enz haben wir zugewunken, Mühlacker aus luftiger Höh' betrachtet und uns an der Natur und am nicht zu heißen Sonnenschein erfreut.

## Aqua-Relax-Tour auf der Enz

**Gespannt und erwartungsvoll, zum Teil auch etwas müde von der Arbeit, starteten auch die Teilnehmer:innen der Aqua-Relax-Gruppe zur Kanu-Tour.**

Der Fußmarsch zum Enzufer bildete auch hier den Auftakt. Doch wo waren die Kanus? Nach kurzem Schreck fuhr der Wagen samt Kanus schwungvoll vor. Mit einer Entschuldigung für die Verspätung und einer herzlichen Begrüßung stellte sich unser Guide Marius vor - und zügig wurden die Boote abgeladen. Dann neue Verwirrung: Wer darf mit wem in welchem Kanu fahren? Lauter Nichtschwimmer miteinander? Eine reine Männergruppe in einem Boot? Nur Freund:innen in einem Boot?

Nach einigem Hin und Her und dank der guten Ratschläge von Marius fand jedes Kanu seine geeignete Besetzung. Nach kurzer technischer Einweisung ging es endlich aufs Wasser! Puuh, das wackelte nicht schlecht beim Bootseinstieg, also Vorsicht und Balance, ihr Lieben! Aber alles ging gut. Gleich an der Einstiegsstelle übten wir, wie man Kurven fährt, schließlich musste man für die Fahrt flussaufwärts ja gewappnet sein. Los ging's entgegen der Strömung! Also jetzt kräftig rudern - von wegen Relax-Tour ;-)  
Der Steuermann hinten im Boot hatte jeweils das Kommando und war verantwortlich für die Fahrtrichtung. Ruder links ins Wasser oder doch rechts, damit das Boot in der Spur bleibt? Im Gebüsch gelandet - ah, macht nix - dann halt rückwärts wieder raus und weiter enzaufwärts. Wie heißt es so treffend: Wir sitzen alle im selben Boot. Da bleibt uns nichts anderes übrig, als fest zusammenzuhalten. Und gemeinsam läuft's bzw. fährt's! Klappte es mit der Geradeausfahrt nicht, so folgte auf den Linksbogen ein Rechtsbogen und dann wieder ein Linksbogen und schon ging's wieder vorwärts. Na also, geht doch - bald hatten wir's drauf!

So schafften wir gemeinsam auch Herausforderungen, wie das Steuern durch Engstellen mit starker Strömung oder geschickte Wendemanöver an Stromschnellen. Und dann begann die Entspannungstour! Beim sanften Dahingleiten lauschten





wir den Erzählungen unseres Guides, der von in der Enz beheimateten Wasserschlangen, Schildkröten und seltenen Vogelarten zu berichten wusste. Auch der Müll, der sich im Wasser und Ufernähe sammelte war ein Thema, das zu vermitteln ihm besonders am Herzen lag. Dienen Bäume und Geäst doch gleichzeitig vielen Tieren als Brut- und Nahrungsstätte.

Wir genossen das Treibenlassen mit einem herrlichen Blick in den Himmel und schnell vorüberziehenden Wolken. Spannend wurde es noch einmal beim Anlegen an der Ausstiegstelle. Aber geübt wie wir mittlerweile waren, wurde auch diese letzte Herausforderung von allen gemeistert. Als alle Kanus, Paddel und Schwimmwesten verstaut waren, machten wir uns auf den Weg ins St. Franziskus zum gemeinsamen Ausklang.

*Livebericht V. Ebhart*

Wie man von der zweiten Aqua-Relax-Tour-Gruppe einen Tag später dann erfahren konnte, ging dort nicht alles trocken ab. Es war allerdings das klare Bekenntnis zum Übermut - der bekanntlich nicht immer gut geht! Will heißen, da gingen einige baden oder sprangen - wie berichtet - aus Freude und weil's einfach so sein musste - freiwillig ins Wasser. Insgesamt war man hier mehr auf Spaß und Spiel aus, da wechselte man z.B. in ein anderes Kanu oder jagte einem Ball hinterher. Klar, dass solches Treiben nicht ohne Folgen blieb und 6 oder 7 TN baden gingen. Man munkelt: Die einen wollten sich unbedingt retten lassen, die anderen genossen zum Ende der Tour sichtlich den Sprung ins kühle Nass. Alle hatten großen Spaß, niemand hat sich verletzt, niemand

Enzwasser geschluckt oder einen Sonnenstich bekommen - und manche, freuen sich schon auf eine Wiederholung!

Wanderer und Paddler trafen sich an beiden Tagen zum gemeinsam Abschluss im Garten von St. Franziskus. Miriam Treut und Daniel Moloci hatten für die hungrigen Heimkehrer:innen bestens vorgesorgt. Unter Sonnenschirmen gab es bei gut gefüllten Grilltellern sowie kühlen Getränken viele fröhliche Gesichter und jede Menge Erlebnisaustausch. Sogar ans Dessert als süße Abrundung hatte frau gedacht! Dafür ein Extrabussi!

Alles in allem waren das zwei sehr vergnügliche Motivationstage, bei denen das Wetter und die Temperaturen absolut gepasst haben - und ALLE glücklich und zufrieden waren.

**„Motivation ist, Dinge zu tun, die uns wichtig sind, zusammen mit Menschen, die uns wichtig sind.“**

diesen „Schrittmacher“ von Sheryl Sandberg nehmen wir in den Arbeitsalltag mit!



# BESTE AUSSICHTEN und nachhaltige Ansichten



*Blumenschau, Sommerfest, Experimentierfeld, Klima-, Spiel- und Bewegungspark, Nachhaltigkeits-Gärten, Zukunftsbäume, Panoramasteg... - das alles ist die BUGA 23 !*

*Auf der Bundesgartenschau in Mannheim lässt sich bis zum 8. Oktober 2023 so viel sehen, lernen, erleben und sogar in luftiger Höhe mit der Seilbahn über den Neckar schweben.*

*Die Mitarbeiter:innen von Wohnbereich Betanien und Emmaus haben das auf ihren Jahresausflügen am 16. Juni und 29. Juni getestet und alle für toll befunden.*

*Hier ein paar schöne Impressionen!*





## *Die Chortage - Tritt ein, bring Gesang und Glück herein!*

Der Chorverband Enz wurde bereits 1922 als Enzgau in Mühlacker gegründet und darf nun also auf eine 100jährige Gesangstradition zurückblicken. Maßgeblich beteiligt waren die Mühlacker Vereine Chorgemeinschaft Liederkranz und Männergesangsverein (später MGV-Chöre), die auch als Initiatoren genannt werden.

Mit den Chortagen in Mühlacker präsentierten sich die Gesangs-Vereine nun einem größeren Publikum. An beiden Tagen gab es ein großes Open-Air-Programm auf dem Kelterplatz. Doch auch an die Menschen, die diesen Ereignissen nicht beiwohnen können, wurde gedacht.



Am Samstag, 15. Juli unterhielten und erfreuten der Männerchor des MGV Ötisheim und am Sonntag, 16. Juli der Sängerbund Gräfenhausen unter der Leitung von Frau Rau dann auch unsere Bewohner:innen im Saal des Seniorenzentrums St. Franziskus.

„A Krügle Most, a Krügle Wei, Ernüchterung im Weinkeller, Mein Elternhaus, Kein schöner Land, Wenn alle Brunnlein fließen, Wein- und Shanty-Lieder, Heimatlieder, Stücke von Reinhard May oder Santiano“... sind nur ein kleiner Auszug, aus alten, bekannten und ewig jungen Weisen, die auch unsere Bewohner:innen zum Mitsingen anregten. Das eine oder andere Lied ging denn auch sehr zu Herzen, weckte es doch Erinnerungen an frühere Zeiten.



Ein herzliches Danke gehen an Schirmherr und Veranstalter der Chortage - Oberbürgermeister Frank Schneider und Verbandsvorsitzender Peter Heinke - die daran dachten, die Musik und die damit verbundenen Freuden auch zu uns ins Haus zu tragen, um die hier lebenden und arbeitenden Menschen damit zu erfreuen.

**Nostalgisches Filmvergnügen in der Scala !**

## **Kinobesuch Mrs. Harris und ein Kleid von Dior**

Ein romantischer Kinonachmittag, der unsere Bewohner:innen in die 50er-Jahre und die große Mode-Welt von DIOR entführen sollte, bescherte uns am 18. Juli der Stifterfonds Slobodkin.

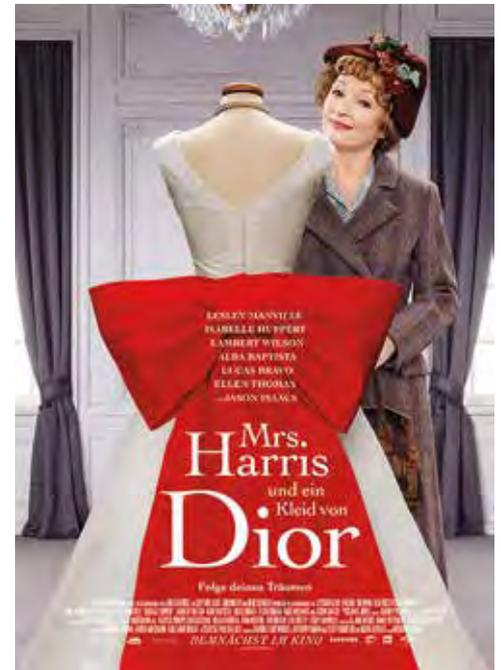
Schon um 14.00 h versammelten sich die Kinobesucher in aufgeregter Vorfreude im Eingangsbereich. In Begleitung von Schülern des THG, Betreuungsassistentinnen, Angehörigen und Ehrenamtlichen des Vereins Hello ging es dann Richtung Scala.

Bei Popcorn und kühlem Getränk konnte man im dort gemieteten Kinosaal, der mit seinen Kuschelsitzen und kleinen Lämpchen echten Wohnzimmercharakter zaubert, die „Dramödie“ um Ada Harris erleben:

Obwohl Mrs. Harris nicht die finanziellen Mittel hat, ein Kleid von Dior zu erstehen, beschließt sie, dass sie so ein Kleid irgendwann haben wird und reist dafür nach Paris. So weit so gut! Wie sie das anstellt, was sie dafür alles tut und was in der Stadt der Liebe dann alles passiert...

Zwischen dramatischer Tiefe und komödiantischer Leichtigkeit balanciert sich die ebenso zähe wie ansteckend herzliche Ada Harris par excellence durch die Geschichte.

117 Filmminuten, die alle begeistert haben.



**Ein herzliches Dankeschön an Hans-Dieter und Beate Slobodkin, die mit diesem Kinonachmittag für gute Kino-Unterhaltung und schöne Abwechslung sorgten.**



# NACHRUF



*Bewahrt mir ein Erinnerung  
wie einen Lebenskuss,  
so bleib ich in der Nähe,  
auch wenn ich gehen muss.  
Erzählt von mir mit Lachen,  
so waren wir ja einst,  
beschreibt die tollsten Sachen,  
auch wenn ihr später weint.*

## **Am 26. April 2023 verstarb unsere Kollegin Hanna Barczyk.**

Ihr plötzlicher und viel zu früher Tod hat uns alle tief betroffen gemacht. Hanna Barczyk hat über 28 Jahre in der Pflege gearbeitet; sie war Kollegin, Vertraute und vielen auch Freundin. Ihr feiner Humor, ihre Lebensfreude und ihr Team-Geist waren geschätzt. Hanna Barczyk war ein Teil von St. Franziskus - und sie fehlt uns!

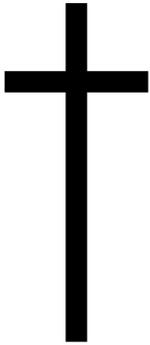
Der Schmerz und die Trauer über ihren Verlust war schwer auszuhalten und hat auch Bewohnerinnen und Bewohner berührt.

Auf der Beisetzung haben wir von Hanna Abschied genommen - ihr Liebe, Freundschaft, Achtung, Anerkennung und Respekt erwiesen - in Worten, Gesten und Gebeten.

Hanna Barczyk wird immer in unseren Herzen sein. Wir werden uns gerne erinnern, mit wie viel Engagement, Einsatz und Einfühlungsvermögen sie an unserer Seite war - und dass wir gerne mit ihr gelacht haben.



## In stillem Gedenken



*Gib meiner Hoffnung Flügel, Herr,  
dass sie mich trage über Berge und Täler  
an jenen Ort, wo ich geboren bin.  
Nach ewigen, ehernen, großen Gesetzen  
müssen wir alle unseres Daseins Kreise vollenden.*

*Johann Wolfgang v. Goethe*

Von Ende März bis Mitt Juli 2023 mussten wir Abschied nehmen von:

### **Marianne Volk**

\* 10.01.1935 † 28.03.2023

### **Gerhard Weber**

\* 29.08.1947 † 27.04.2023

### **Waltraud Gammert**

\* 20.03.1941 † 15.05.2023

### **Wilruth Single-Leins**

\* 02.11.1928 † 18.05.2023

### **Elisabeth Rau**

\* 21.01.1927 † 21.05.2023

### **Maria Tächl**

\* 07.12.1929 † 03.06.2023

### **Manfred Bauer**

\* 26.04.1938 † 08.06.2023

### **Karl-Heinz Lehner**

\* 13.06.1940 † 09.06.2023

### **Elisabeth Knapp**

\* 26.01.1928 † 20.06.2023

### **Hans Sailer**

\* 25.11.1934 † 26.06.2023



## EIN VERBUND - VIELE STARKE PARTNER



Seniorencentrum  
**St. Franziskus**

Die Keppler-Stiftung in Mühlacker

Erlenbachstraße 15 | 75417 Mühlacker  
Fon: 07041 95 34-0 | Fax: 07041 95 34-32  
keppler-stiftung@st-franziskus-muehlacker.de  
www.st-franziskus-muehlacker.de



Seniorencentrum  
**St. Clara**

Die Keppler-Stiftung in Illingen

Wiesenweg 10 | 75428 Illingen  
Fon: 07042 289 06-0 | Fax: 07042 289 06-22  
keppler-stiftung@st-clara-illingen.de  
www.st-clara-illingen.de



Seniorencentrum  
**St. Franziskus**

Die Keppler-Stiftung in Mühlacker

Nachbarschaftshilfe  
Seniorencentrum St. Franziskus Mühlacker  
Erlenbachstr. 15 | 75417 Mühlacker  
Fon: 07041 9534-31  
miriam.treut@keppler-stiftung.de



Kath. Sozialstation/  
Tagespflege  
St. Clara

Die Keppler-Stiftung in Illingen

Katholische Sozialstation St. Clara Illingen  
mit TAGESPFLEGE ILLINGEN  
Stahlbaustraße 6 | 75428 Illingen  
Fon: 07042 289 06-18 | Fax: 07042 289 06-19  
sozialstation@st-clara-illingen.de  
www.st-clara-illingen.de



Mehr  
Generationen  
Haus  
*Wir leben Zukunft vor*

Mehrgenerationenhaus Mühlacker  
Erlenbachstraße 15 | 75417 Mühlacker  
Fon: 07041 95 34-26  
alexandra.rapp@keppler-stiftung.de

### Das Mehrgenerationenhaus wird gefördert von:



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend



### Wenn Sie uns und unsere Arbeit unterstützen möchten, freuen wir uns über Ihre Spende

Konto 25 82 698 | BLZ 600 501 01 bei der LBBW  
IBAN: DE26 6005 0101 0002 5826 98 | BIC/SWIFT: SOLADEST600



Mitglied im  
Caritasverband  
der Diözese  
Rottenburg-  
Stuttgart e.V.

Impressum:  
Anschrift:  
Erscheinungsweise  
V.i.S.d.P:  
Chefredaktion:  
Gestaltung:  
Auflagenhöhe/Druck:  
Redaktionsschluss:

St. Franziskus Aktuell – Ausgabe Sommer 2023 des Seniorencentrums St. Franziskus  
Erlenbachstr. 15, 75417 Mühlacker / Fon: 07041 9534-0 / Fax: 07041 9534-32  
Informationszeitschrift für Bewohner, Angehörige, Mitarbeiter, Freunde  
Markus Schellinger - Einrichtungsleiter  
Bernadette Vollmer - bernadette.vollmer@keppler-stiftung.de  
Miriam Neugebauer und Bernadette Vollmer  
200 Stück - Verlag & Druckerei Schlecht e.K., Mühlacker  
für die Ausgabe Herbst 2023 - **28. September 2023**